

Landtagsdirektion
Eingelangt am

12. MAI 2021

346/21

R

**Liste
Fritz.
Tirol**

471/2021

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **Mag. Markus Sint**
an LR **Mag. Ingrid Felipe Saint Hilaire**

betreffend:

„Öffentlichen Verkehr ausbauen: Direktzug Lienz-Innsbruck wiedereinführen!“

Wie schaut´s aus mit Schiene statt Straße?

NACHFRAGE

Im Jahr 2013 hat der damalige ÖVP-Landesrat Anton Steixner eigenmächtig den Direktzug Lienz-Innsbruck eingestellt. Ihnen und der schwarz-grünen Landesregierung ist es seither, in 8 (!) Jahren nicht gelungen, eine direkte Zugverbindung Lienz-Innsbruck wieder einzuführen.

Tatsächlich muss man am politischen Ernst von ÖVP und Grünen zweifeln. Es verfestigt sich das Bild, dass den beiden Regierungsparteien die Wiedereinführung der Direktzugverbindung Lienz-Innsbruck kein politisches Anliegen ist.

Denn seit Oktober 2018 (!) arbeitet eine Arbeitsgruppe an der Wiedereinführung des Direktzuges, aber ohne nennenswertes Ergebnis! Ein Etappenziel war, mit „*Fahrplanwechsel 2020*“ zumindest an den Tagesrandzeiten eine umsteigefreie Zugverbindung zwischen Lienz und Innsbruck zu realisieren.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Wie ist der Stand der Dinge betreffend diesen Direktzug Lienz-Innsbruck?
- 2.) Welche Priorität hat dieses Projekt für Sie?
- 3.) Wie viele Sitzungen der Arbeitsgruppe hat es bis dato gegeben?
- 4.) Wann und wo haben diese stattgefunden?
- 5.) Gibt es nun – zweieinhalb Jahre nach der Installation der Arbeitsgruppe – ein berichtenswertes Ergebnis?

- 6.) Wenn ja, seit wann gibt es dieses Ergebnis?
- 7.) Wenn ja, wie sieht dieses konkret aus?
- 8.) Wenn ja, warum haben Sie bis dato nicht darüber berichtet?
- 9.) Wenn nein, warum liegt noch immer kein Ergebnis vor?
- 10.) Wenn nein, wann wird dieses Ergebnis vorliegen?
- 11.) Wie sehen die betriebs- und fahrplantechnischen Details aus?
- 12.) Liegt inzwischen eine Kostenschätzung vor?
- 13.) Wenn ja, seit wann liegt diese Kostenschätzung vor?
- 14.) Wenn ja, wie sieht diese konkret aus?
- 15.) Wenn nein, warum liegt diese Kostenschätzung noch immer nicht vor?
- 16.) Wenn nein, wann wird diese vorliegen?
- 17.) Was konkret waren bisher die Vorgaben – Abfahrtszeit, Fahrtzeit etc. – für die Wiedereinführung zumindest einer direkt geführten Tagesrandverbindung?
- 18.) Wer hat diese Vorgaben definiert?
- 19.) Welche technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen müssen für die Führung eines Direktzuges zwischen Lienz und Innsbruck an den Tagesrandverbindungen bei Aufrechterhaltung des Angebotes an Umsteigeverbindungen geschaffen werden?
- 20.) Wann werden diese Voraussetzungen geschaffen?
- 21.) Warum wurden diese Voraussetzungen bis dato nicht geschaffen?
- 22.) Wird mit Fahrplanwechsel 2022 (Dezember 2021) der Direktzug Lienz-Innsbruck wieder fahren?
- 23.) Wenn nein, warum nicht?
- 24.) Zentrales Ziel der Tiroler Verkehrspolitik ist der Vorrang der Schiene vor der Straße. Was für Nordtirol gilt, muss auch für die Verbindung nach Osttirol gelten. Auch die Bundesregierung proklamiert „Schiene vor Straße“, weshalb sie beispielsweise ein vergünstigtes Öffi-Ticket in Angriff nimmt. Welche konkreten Maßnahmen hat Verkehrsministerin Leonore Gewessler bis dato für einen Direktzug Lienz-Innsbruck gesetzt?
- 25.) Wann wird der Direktzug Lienz-Innsbruck wieder fahren?

Innsbruck, am 12. Mai 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. H.', written in a cursive style.